

SWISSAIR



Für unsere Mitarbeiter
Herausgegeben durch:
Presse und Public Relations
Dienst Zürich

Pour nos collaborateurs
Edité par:
Service de Presse et des
Public Relations Genève

6. Jahrgang

Nr. 9

September 1957

Unsere Verkehrsergebnisse im August 1957

	<u>1957</u>	<u>1956</u>
Offerierte Tonnenkilometer	16'933'231 + 50 %	11'262'197
Ausgelastete Tonnenkilometer	10'683'364 + 38 %	7'744'501
Etappenpassagiere	109'254 + 24 %	87'966
Fracht in kg	855'499 + 9 %	781'496
Post in kg	342'000 + 20 %	283'913
Durchschnittlicher Auslastungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	63,1 %	68,8 %

Bei einem gegenüber August 1956 um 50 % erhöhten Transportangebot vermochten wir im Berichtsmonat die Zahl der ausgelasteten Tonnenkilometer um 38 % zu steigern. Das Verhältnis zwischen Angebots- und Nachfragesteigerung konnte im Vergleich zu den beiden vorausgegangenen Hochsaisonmonaten etwas verbessert werden; die budgetierte Kapazität konnten wir allerdings nicht erreichen. Der durchschnittliche Auslastungsgrad im regelmässigen Linienverkehr betrug 63,1 % gegenüber 68,8 % vor einem Jahr. - In den ersten acht Monaten des laufenden Jahres beförderten wir rund 37'000 Etappenpassagiere mehr als im ganzen Jahr 1955.

In unserm Europaverkehr, der 48 % unserer gesamten Produktion ausmacht, boten wir 34 % mehr tkm an als im letztjährigen August. Die Nachfrage stieg während der gleichen Zeit um lediglich 18 %, sodass die durchschnittliche Auslastung in diesem Verkehrsgebiet 58,6 % blieb.

Im Nahen Osten war das Verhältnis zwischen den Zunahmen von Angebot und Nachfrage (43 % bzw. 36 %) etwas günstiger. Der mittlere Ladefaktor betrug hier 71,1 %.

Eine Equipe des Swissair-Schach-Clubs geht am 28/29 Sept. 57 nach Amsterdam und kämpft um den ASIA-Cup gegen KLM.

Eine Interessengruppe des Kunstzirkel besuchte in Basel die Ausstellung "Basler Privat Besitz" unter kundiger Führung des Konservators der Kunsthalle Basel.

Alpine - Sektion

Die dritte Tour, die die Alpine Sektion in dieser Saison unternahm, führte zehn Mitglieder am 3./4. August 1957 auf den 2928 Meter hohen Uri-Rotstock. Mit Bahn und Schiff fuhren die Alpinisten am Samstagnachmittag zum Ausgangspunkt Isleten, von wo aus in dreistündigem Marsch die auf 1486 Meter gelegene Unterkunft auf der Musenalp erreicht wurde. Nach dem einfachen Nachtessen konnte das Team ergriffen einem Sennen zuhören, der inmitten der trotzen, roterglühenden Felswände über die weite Gegend den Alpsegen rief.

Die Tagwache am Sonntag wurde so angesetzt, dass um 5 Uhr die kleine Kolonne wieder marschbereit war. Zwei Stunden später stand sie bereits 1000 Meter über der noch im Schatten liegenden Alp. Auf dem "Chessel" wurde die Normalroute verlassen und der Absturz der Ostflanke des Uri-Rotstockes überklettert. Anschliessend blieb noch die Traversierung des weiten Firnfeldes und der letzte Aufstieg vom Sattel zum Gipfel, wo eine herrliche Rundschau die Mühen unserer Bergsteiger lohnte.

Von den 2493 Metern Höhendifferenz, die im Aufstieg vom Urmensee zum Gipfel zu überwinden waren, wurden im Abstieg nur noch ca. 1900 Meter zu Fuss zurückgelegt. Bei Rüti im Grosstal stand ein kleiner Bus zur Verfügung, gerade gross genug um die zufriedene und gutgelaunte Schar in flottem Tempo hinunter zum See zu bringen.

Ziemlich müde, aber glücklich über das Erlebnis einer schönen Tour, liess sie sich dann wenig später von Schiff und Bahn wieder nach den häuslichen Herden zurückführen.

H. Zeller

Ski - Club

Mit 4 Gruppen zu je 3 Mann beteiligte sich der Ski-Club-Swissair am Volksschiessen der Armbrustschützen in Kloten. Gruppe "Wilhelm Tell" bestehend aus den Herren Walter Schneider, Franz Scheiber und Fritz Bortler erzielten dabei ein beachtliches Resultat. Mit 123 Punkten Schossen sie den zweiten Rang heraus. Die Gruppen "Sherpa", "Heftpflaster" und "Steinhäger" landeten der Reihe nach im 5.7. und 18. Rang.

Pistolen - Gruppe

Am 7. September 1957 wurde in Kloten der traditionelle Pistolenmatch zwischen einem SAS-Team aus Stockholm und der Swissair-Pistolengruppe ausgetragen. Die Basis bildete das internationale Programm: Distanz 25 Meter, 30 Schüsse auf Match-Scheibe und 30 Schüsse auf Olympia-Scheibe. Beiderseits gingen je 6 Mann ins Feuer, von denen das niedrigste Resultat jeweils gestrichen, die übrigen fünf zum Mannschafts-Klassement addiert wurden.

Den Wanderpreis in Form eines Modelles der DC-6B verteidigten die Skandinavier mit gutem Erfolg.

Gruppenwertung:	1. SAS	2471 Punkte
	2. Swissair	2442 Punkte

Einzelwertung:	1. Herr Arvedson	SAS	526 Punkte
	2. Herr Dahlin	SAS	523 "
	3. Herr Hugentobler	Swissair	523 "
	4. Herr Pfister	Swissair	499 "
	5. Herr Schaltenbrand	Swissair	491 "
	6. Herr Lüthi	Swissair	489 "
fermer im 10. Rang Herr Rieker SWR mit 440 Punkten			

Disziplin-Sieger:	Herr Arvedson	SAS	265 Punkte auf Match-Scheibe
	Herr Hugentobler	SWR	268 Punkte auf Olympia-Scheibe

Leider fehlten, infolge Militärdienst und Ferien, unserem Team 2 gute Schützen, die dem Vernehmen nach schon 530 und mehr Punkte geschossen haben. (Red.)

H.U. Hugentobler



Freizeitorganisation Mitteilungen

Redaktion: O. Ritter, AVOR, Dept. IV · Redaktionsschluss jeweils am 8. des Monats

Welche Clubs sind der FPS angeschlossen ?

Um Ihnen den Beitritt zum einen oder andern Club zu erleichtern, führen wir nachfolgend die Präsidenten der der FPS angeschlossenen Sektionen auf. Unter der Club-Bezeichnung ist der Jahres-Mitgliederbeitrag notiert.

Alpine Sektion

Aktiv: Fr. 8.- Passiv: Fr. 5.-

Herr HUGO ZELLER

Chef des Büros für Organisations-Manual und Vorschlagswesen, GS. tf. 580

Boccia-Club

Aktiv und Passiv noch unbestimmt

Herr RUDOLF KELLER

AVOR. Dept. IV tf. 2918

Fussball-Club

Aktiv: Fr. 13.50 Passiv: Fr. 5.-

Herr RICHARD KOEHLER

Chef der Betriebsgruppen, Dept. IV, tf. 2775

Handball-Club

Aktiv: Fr. 15.- Passiv: Fr. 5.-

Herr MEINRAD FESSLER

Reservation, Dept. II, tf. 601

Kunstzirkel

Aktiv: Fr. 3.50

Herr LEO BOLLHALDER

Chef der Allg. Buchhaltung, Dept. I, tf. 398

Schach-Club

Aktiv: Fr. 5.- Passiv: Fr. 2.-

Herr ROBERT BRUN

Techn. Verzollung, Dept. IV, tf. 2779

Ski-Club

Aktiv: Fr. 8.-

Herr WILLY ZWEILY

IERA Instrumentenwerkstatt Dept. IV, tf. 2821

Tennis-Club

Aktiv: Fr. 65.- Passiv: Fr. 5.-

Herr ERNST WILLI

Chef AVIONICS, Planungsdienst, tf. 2876

Ehepaar: Fr. 100.-

Tisch-Tennis-Club

Aktiv: Fr. 15.-

Fräulein HEIDI SENN

Verkaufsleitung Deutschschweiz/Tessin
Dept. II, tf. 543

Ehepaar Fr. 20.-

Wenn Sie nähere Angaben über einen Club wünschen so wenden Sie sich bitte an den betreffenden Präsidenten. Er wird Ihnen gerne über alle Details Auskunft geben.

Kurz - Mitteilungen

Wir erinnern, dass das Parkieren auf dem Buchwiesen-Schulhausplatz vor unserem Clubhaus in Zürich-Seebach für jegliche Vehikel verboten ist. Auch der Schönauring-Bogen eignet sich der vielen Kinder und der engen Durchfahrt wegen äusserst schlecht zum Parkieren.

Die Ferienhaus-Aktion Arosa und Ober-Iberg wurde infolge Frequenz-Mangel suspendiert.

Die Veröffentlichung der Vergünstigungen für das Swissair-Personal erfolgt vierteljährlich. Die Listen sind bei den Personaldiensten bzw. -Abteilungen der Departemente zu beziehen.

Unser Vertreter bei der ASIA (Airlines Staff International Association) Herr SEILER meldet uns, dass in Bälde eine Internationale-Ferienaustausch-Aktion in die Wege geleitet wird. Wir gelangen zu gegebener Zeit mit näheren Angaben an Sie.

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:

118/302/410/607/643/729/771/777/779/781/789/1179/1562/2362/2468/2469/2695/
2696/2817/3286/3948/4138/4162/4247/4270/4299/4378/4404/4405/4502/4516/4529/
4530/4540/4552/4553/4570/4588/4594/4625/4627/4648/4649/4650/4661/4678/4679/
4723/4729/4736/4737/4740/4748/4757/4764/4818/4819/4855/4904/4920/4924/4954
4962/4975/4983/4988/4992/5003/5052/5101/5111/5120/5145/5146/5151/5156/5168/
5176/5182/5184/5187/5194/5196/5197/5202/5206/5211/5231/5249/5250/5251/
5258/5260/5262/5263/5265/5270/5280/5283/5284/5291/5314/5349/5401/5407/5410/
5414/5447/5450/5456/5473/5478/5493/5502/5504/5508/5519/5522/5523/5524/5531/
5543/5545/5555/5560/5563/5566/5568/5570/5572/5575/5579/5582/5586/5587/5603/
5607/5608/.

* * *

Die Einsender der nachstehend aufgeführten Vorschläge werden ersucht, ihre Talons dem Büro für Organisations-Manual und Vorschlagswesen einzusenden :

- 4111 NESA-Scheibenheizung CV-440
- 4511 Anfertigen von Cockpitstühlen als stabile Sitzgelegenheit bei den Bedienungsarbeiten im Cockpit, während der Revision.
- 4764 Aufklärung über die wirtschaftl. Bedeutung der SWISSAIR.
- 4819 Hold-Etiketten / Hold-System
- 4983 Kadmieren der Katalogschrauben.
- 5243 Gepäcksicherung beim Metropolitan.
- 5473 Vorrichtung zum Reinigen und Fetten der Landeklappen-Lager.
- 5483 Sicherung der Propeller-Lagerung.
- 5493 Hochspannungskabelschlüssel.
- 5525 Spezialkabel für Oelkühler-Actuator.
- 5566 Aenderung der DC-7C -Tischplattenbefestigung.
- 5586 Heizerpumpen-Test DC-6B/DC-7C.

Wir bitten die Einsender folgender Vorschläge, sich zur Erteilung näherer Angaben bei den bezeichneten Herren zu melden :

- 2817 Einbau einer Sperre in das Einzieh - bei Herrn A. Oberli, Büro für Organisations- Manual
System der Landeklappen. & Vorschlagswesen.
- 4552 Blechverkleidung für die Verdunklungs- do.
Vorhänge im Schulgebäude.
- 5563 Testbox für Strommessungen an den bei Herrn J. Baumann, Chef IERA, Dept. IV
Edison-Feuerwarn-Anlagen.

Folgende Vorschläge befinden sich noch im Versuchsstadium :

- 118 Umgestaltung des Flugplan-Handbuches.
- 302 Niederspannungskabel.
- 4378 Anfertigen eines fahrbaren Kompressoren-Prüfstandes.
- 4729 Nebelbekämpfung auf dem Flugplatz.
- 4904 Lösen des Gummischutzbandes der Propellerheizung.
- 4924 Einbau eines Gitters in den Lufteintrittskanal zu Rückkühler und Druckkabinen Hydr. Oelkühler.

Die nachstehenden Vorschläge mussten noch zurückgestellt werden :

- 5144 Versetzen des Prop.-Synchroscop neben die RPM-Indicators in den DC-6B und DC-7C Cockpits.
- 5249 Oeltank-Entlüftung von CV-440 Kompressoren.
- 5557 Zusammenlegung des Service-Luftfrachtbriefes (AWB) mit dem Lieferschein.

Einschränkungen: Wer für Planungs-, Entwicklungs oder arbeitsvorbereitende Aufgaben eingesetzt ist, kann im Rahmen seines Arbeitsgebietes keine Personalvorschläge einreichen. Vorschläge von Vorgesetzten können nur prämiert werden, wenn sie sich nicht auf die eigene Dienststelle oder ihr Fachgebiet beziehen.

Das fliegende Personal kann nur Verbesserungsvorschläge einreichen, soweit sich dieselben nicht auf die durch Manuals geregelte Arbeit im Cockpit beziehen.

Im Handel erhältliche, oder bereits in unserem Betrieb verwendete Hilfsmittel sind bei Bedarf auf dem Dienstweg und nicht über das Vorschlagswesen anzufordern.

4. Abwicklung.

Die Vorschläge sind, unter Verwendung des dafür geschaffenen Formulars, direkt an das Büro für Organisations-Manual und Vorschlagswesen zu senden. Diese neutrale Stelle ist für eine genaue Untersuchung jedes Vorschlages besorgt. Da alle Vorschläge anonym eingereicht werden sollen ist eine unparteiische Behandlung der eingesandten Ideen gewährleistet. Jeder Urheber einer guten Idee erhält für seinen brauchbaren Vorschlag eine Bar-Prämie, die sich nach dem Grad der aufgewendeten Arbeit, sowie nach dem sich ergebenden ideellen und materiellen Nutzen bemisst.

Zeigt es sich, dass ein Vorschlag prämiert werden kann, so wird der betreffende Einsender in einer Nummer der "Guten Idee" aufgefordert, seinen Talon dem Büro für Organisations-Manual und Vorschlagswesen zuzustellen. Alsdann wird sein Name, die ihm zugesprochene Prämie sowie sein Vorschlag in einer der nächsten Ausgaben der "Guten Idee" veröffentlicht. Nebstdem erhält der Urheber eines prämierten Vorschlages eine Anerkennungskarte der Geschäftsleitung.

Bei Ablehnung eines Vorschlages werden dem Einsender in der "Guten Idee," unter der entsprechenden Vorschlagsnummer, die Gründe mitgeteilt warum sein Vorschlag nicht angenommen werden konnte.

Grundsätzlich wird somit jeder eingesandte Vorschlag, ob prämiert oder abgelehnt, in der "Guten Idee" kommentiert. Dieses Publikationsorgan gibt auch laufend Aufschluss über die sich noch in Bearbeitung oder Untersuchung befindlichen Vorschläge.

So, nun wieder frisch an's Werk, niedergeschrieben die guten Ideen und eingesandt.

* * *



Die letzten Sommertage wurden von vielen Mitarbeitern benützt, um ihre bis anhin sorgfältig gehorteten Ferien oder Freitage einzuziehen. Dieser Umstand hatte zur Folge, dass viele Vorschläge nicht abgeschlossen werden konnten.

Ausserdem haben die Besitzer der in der letzten Nummer der "guten Idee" einverlangten Talons uns im Stich gelassen. Ob sie wohl auch in den Ferien waren ?

In Anbetracht dieser Umstände verzichten wir in dieser Nummer auf eine Veröffentlichung der wenigen erledigten Vorschläge und werden dieselben in die Oktober-Ausgabe der "guten Idee" aufnehmen.

Hingegen wollen wir die Gelegenheit benützen um einmal in eigener Sache zu schreiben. Im Hinblick auf die grosse Zahl von neuen Mitarbeitern scheint es uns sowieso recht nützlich, Sinn und Zweck unseres Vorschlagswesens wieder einmal darzustellen.

1. Definition.

Unter "betrieblichen Vorschlagswesen" verstehen wir die Einrichtung, die den Arbeitnehmern die Möglichkeit gibt, über ihre eigentlichen Pflichten und Aufgaben hinaus Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsabläufe oder zur Steigerung der Qualität der Arbeit einzureichen, die je nach dem sich ergebenden ideellen oder materiellen Nutzen prämiert werden.

2. Zweck.

Durch das Vorschlagswesen soll jeder Mitarbeiter ermuntert werden, am ganzen Betriebs-geschehen direkten Anteil zu nehmen und seine wertvollen Kenntnisse, Gedanken und Beobachtungen an die Geschäftsleitung weiterzugeben. Dieses Mit-Denken- und Mit-Arbeiten-Können soll die Arbeitsfreudigkeit und Arbeitslust des gesamten Personals steigern und die Beziehungen zwischen der Direktion und dem Personal enger gestalten. Zudem soll das Vorschlagswesen auch einen ganz realen Zweck erfüllen : es soll mithelfen die betriebswirtschaftliche Produktivität des Unternehmens zu steigern, dieses konkurrenzfähiger und damit den Arbeitsplatz eines jeden Arbeitnehmers sicherer zu gestalten.

Das Suchen nach Verbesserungsmöglichkeiten und die dabei gefundenen guten Ideen begründen den Fortschritt auf jedem Gebiet. Ueber den engsten Kreis hinaus kann eine gute Idee der ganzen Abteilung und damit dem ganzen Unternehmen nützlich sein.

3. Richtlinien.

Die Vorschläge sollen gut durchdacht und klar abgefasst sein, sowie alle notwendigen Angaben enthalten. Sie können sich beziehen auf : Produktions- und Leistungssteigerung, Arbeitsvereinfachung und Rationalisierung, Zeit- und Materialersparnis, organisatorische Hilfsmittel, Ausschaltung von Fehlerquellen, Verbesserung von Werkzeugen und Vorrichtungen, Sicherheits- und Schutzmassnahmen.

Materialplanung
 Berz Alfons
 Fischer Kurt
 Meier Hans
 Magazin Flugzeugunterhalt
 Bär Hans
 Betriebsstoffe
 Hugi Beatrice
 Flugzeugunterhalt
 Lehmann Edgar
 Flugzeugüberholung
 Felber Ernst
 Flugzeugwartung
 Gutmann Josef
 Krebs Eugen
 Schellenberg Walter
 Schorta Hans
 Spenglererei
 Sidler Werner
 Elektrowerkstatt
 Anderwert Bruno
 Rüegger Eugen
 Sulzer Rudolf
 Studer Armin
 Propellerwerkstatt
 Bachmann Hans
 Triebwerkgruppe II, Montage
 Rudin Hanspeter
 Personalabteilung, Dokumentation
 Allenspach Jakob

Direction pour la Suisse Romande

Service de Révision
 Perrin John
 Comptabilité
 Muller Hermann
 Bureau de Voyages Aériens
 Tschan Frank

Service Traffic
 Baehler Maryse
 Arrivées et Départs Cornavin
 Buchs Peter
 Service de Piste
 Meier Christian

Auslandvertretungen

London
 Bishop Joan Carmel
 Dehdashty Ali
 Frankfurt
 Lange Joachim
 Lüdtke Helmut
 Neumann Georg Eckhard
 Hamburg
 Diener Karl-Hans
 Genua
 Baranzelli Augusta
 Kairo
 Tolba Abdel Raouf
 Istanbul
 Diker Abdül
 Bagdad
 Radhi Taj
 New York
 Boese Alan G.
 Feller Kathy B.
 Nault Yolande C.
 Reinhold F. William
 San Francisco
 Dominic Mathew C.
 Atlanta
 Watkins Jo Ann
 Rio de Janeiro
 Cesar José de Almeida
 Sao Paulo
 Oliveira Ramos Oswaldo
 Tokio
 Yamamoto Matsunao

Happy Landings - Die folgenden Mitarbeiter haben sich verheiratet : Am 11.5 : Ernst Bodmer, Motoren-Werkstatt; am 29.6. : Daniel Lerch, TEKÖ; am 19.7. : Beda Jud, Vergaser-Werkstatt; am 20.7. : Ferdinand Leu, IERA-Flugbetrieb, und Walter Sax, Radio-Werkstatt. Wir wünschen allen viel Glück im Ehestand !

Mit Raketenpost hat man in den USA das Geophysikalische Jahr eröffnet. Es wurden erstmals Versuche mit vorläufig fünf ferngelenkten Raketen von vier Metern Länge vorgenommen, die mit Überschallgeschwindigkeit je 5000 Briefe von einer Ortschaft in Nevada nach einer andern in Kalifornien beförderten. Das Ziel wurde mit einer Streuung von nur wenigen Metern erreicht; der Zustand der Briefe war tadellos.

Wussten Sie schon, dass

..... die Swissair 1956 von über 70 IATA-Gesellschaften nach geflogenen Kilometern im 19. Rang, gemessen am Personalbestand im 21. Rang und gemessen am Flugzeugbestand im 29. Rang figuriert ?

..... der Flugzeugpark der IATA-Gesellschaften Ende 1956 insgesamt 2790 Einheiten umfasste ?

..... die Länge des gesamten Luftliniennetzes der Erde auf 1,5 Millionen Kilometer geschätzt wird ?

SAS bucht elektronisch - Die skandinavische Luftverkehrsgesellschaft wird ab nächstem Jahr in ihrer zentralen Endbuchung in Kopenhagen als erstes nichtamerikanisches Flugunternehmen ein elektronisches Reservationssystem einbauen lassen. Der Schalterbeamte drückt auf ein paar Knöpfe, und innert einer Sekunde weiss der Kunde, ob er auf dem von ihm gewünschten Flug noch einen Platz erhält. Ist dies nicht der Fall, liefert die Maschine zehn Vorschläge für noch verfügbare Kurse auf der fraglichen Strecke.

KLM im Wilden Westen - Der KLM ist von den USA das Recht zugebilligt worden, ihre Linie nach Montreal bis Houston, Texas, weiterzuführen. Der Eröffnungsflug mit einem DC-7C fand am 3. September statt.

T-34 heisst die dritte Klasse, die ab 1. April 1958 auf den Nordatlantikstrecken eingeführt werden soll. T-34 wird um ca. 20 % billiger sein als die jetzigen Touristklasstarife. Bei der neuen Klassenbezeichnung heisst das "T" = Touristklasse, die Zahl "34" bedeutet den Abstand in Zoll zwischen den Rückenlehnen zweier Sitze.

Jets für die BEA - Die BEA hat bei den De Havilland-Werken sechs Düsenverkehrsflugzeuge des Typs Comet-IVB bestellt. Sie dürften ab 1959 und 1960 auf Kursen nach den Mittelmeerländern zum Einsatz gelangen. Die seinerzeit aus dem Verkehr genommenen Comets-II erhalten neue Rolls Royce-Avon-Triebwerke und werden noch ab diesem Monat auf einer Reihe von Frachtflügen nach dem Mittleren Osten auf ihre spätere Wiederverwendbarkeit im Passagierverkehr getestet.

Interesse an der "Caravelle" bekundet die Finnair. Sie hat die finnische Regierung um die Ermächtigung ersucht, drei Flugzeuge dieses Typs in Auftrag geben zu können.

Vier Convair 880 sind von der brasilianischen Luftverkehrsgesellschaft Real bestellt worden. Der Auftragsbestand für diesen Mittelstrecken- Strahlantriebstyp hat damit 48 Stück erreicht.

Die Convairflotte der Lufthansa ist durch die Ablieferung eines vierten Metropolitan auf acht Einheiten, wovon vier Convair 340, angewachsen. Ein fünfter Metropolitan wird in der nächsten Zeit erwartet.

Folklore in der Luft bietet die Lufthansa während des Münchner Oktoberfestes, indem ihre Hostessen den Dienst in bayrischer Dirndl-Tracht versehen.

Neueintritte - Wir freuen uns, die folgenden im August neu eingetretenen Mitarbeiter willkommen zu heissen :

Departement I

Betriebswirtschaftsdienst
Koch Emil
Dokumentenzentrale Kloten
Graf Fritz
Kontrollbüro Verkauf
Enderli Kurt

Departement II

Luftreisebüro Zürich
Muff Franz

Departement III

Navros-Aspiranten
Schneebeli Max
Load Control
Berger Urs
Dispatch
Oes Peter
Crew Assignment
Hegi Hansruedi
Hiltl Hildegard
Route Documentation
Frei Edith

Traffic

Sonderegger Willi
Frachtdienst
Maag Hans-Rudolf
Fracht Export
Elmer Erich
Passagierdienst, Groundhostessen
Keller Liliane
Stadtabfertigung Zürich
Schäppi Albert
Kantine
Baccoli Santa
Bereitstellung I
Müller Verena
Wäscherei
Brunner Lisabeth

Departement IV

Vorschriften- und Aktenzentrale
Weilenmann Rosa
Betriebsstudien
Knöpfel Fritz

Das erfreulichste Bild zeigen einmal mehr unsere Kurse über den Nordatlantik. In diesem zu 26 % am Gesamtverkehr beteiligten Gebiet übertraf das Mehr an nachgefragter Kapazität die 32 %ige *Offertensteigerung, weshalb auch die Auslastung von 69,7 % auf 73,1 % verbessert werden konnte.

Im Südatlantikverkehr, wo das Mehrangebot mit 127 % am deutlichsten in Erscheinung tritt, erreichten wir einen Auslastungskoeffizienten von 64,9 % gegenüber 73,7 % im Vorjahres-August.

Unsere Fernostkurse waren zu 44,8 % ausgelastet.

Unser Winterflugplan tritt am 6. Oktober in Kraft und gilt bis zum 31. März 1958. Das Streckennetz bleibt - bei etwas verringerter Flughäufigkeit in einigen Verkehrsgebieten - praktisch unverändert. Neu ist lediglich der Zwischenhalt in Montevideo auf der Strecke Sao Paulo - Buenos Aires.

Zu neuen Pilots-in-Command sind ernannt worden: die Flugkapitäne Walter Meierhofer und Werner Trösch auf DC-6B/DC-7C (Nordatlantik), die Flugkapitäne Rudolf Glutz, Karl Baumann und Bruno Schmitt auf DC-6B für Europa und den Nahen Osten (wobei wir den beiden letztern zum ebenfalls neuen Flugkapitänegrad noch besonders gratulieren), sowie die Flugkapitäne Brian Smith, Wilfried Schmidt, Raymond Martin, Eriksen Shilling und Pilot Arne Leibing auf DC-4 für den Sektor Europa. Herzliche Glückwünsche !

Von unsern Auslandvertretungen - Herr Enrico Iten wurde zum Swissair-Regionalvertreter in Bangkok ernannt, während Herr Alphonse Véya im Hinblick auf die Streckenführung unseres Südamerikakurses via Montevideo mit der Leitung unserer neuen Regionalvertretung in der uruguayischen Hauptstadt betraut wurde. Wir wünschen beiden Herren viel Erfolg.

Zu Ende der Sommersaison erhöht sich erfahrungsgemäss die Anzahl der Ferienreisen unseres Personals. Wiewohl die Angestellten unserer Auslandvertretungen ihren Kollegen aus der Schweiz gerne einen Dienst erweisen, so denke man doch daran, dass man diese Hilfsbereitschaft nicht über Gebühr in Anspruch nehmen sollte .

Neue Polarrouuten werden von den amerikanischen Luftverkehrsgesellschaften

PAA (ab 10. September) und TWA (ab 29. September) befliegen. Sie dienen der Verbindung des amerikanischen Westens mit London, Paris und Rom.

Die technische Ecke

Wie werden Flugzeuge gewogen ? - Das Eidg. Luftamt schreibt Flugzeugwägungen in Abständen von zwei Jahren oder nach Umbauten und grössern Reparaturen vor. Diese Wägungen dienen der Bestimmung der Basisgewichte (die je nach den Ausrüstungsinventaren variieren) und der möglichen Maximalzuladungen sowie zur Berechnung der Schwerpunkte, die für die Verteilung der Nutzlast massgebend sind.

Flugzeuge müssen in geschlossenen Hallen gewogen werden (Windeinfluss !). Unter die drei Aufbockpunkte - einer unten am Bug und zwei an der Flügelunterseite je links und rechts ausserhalb des Hauptfahrwerks - werden hydraulische Hebebocke geschoben. Auf jedem Hebebock sind Präzisionsflugzeugwaagen von je 20 Tonnen Kapazität bei einer Wägegenauigkeit von + 1 ‰ angebracht. Jetzt werden diese aus Hebebock und Waage bestehenden, genau lotrecht gerichteten Einheiten angehoben, bis jede Waage mit 100 bis 150 kg belastet ist. Nach nochmaliger genauer Kontrolle der Nivellierung der Einheiten werden die drei elektrischen Schalter an den Hebeböcken auf Kommando gleichzeitig betätigt, und das Flugzeug hebt sich langsam in die Höhe, bis die Räder ca. 10 cm über Boden sind. Mittels einer Wasserwaage wird nun noch die Horizontallage des Flugzeugs in bezug auf seine Längsachse kontrolliert und nötigenfalls durch Heben oder Senken am Bughebebock korrigiert. Die Addition der auf den drei Waagen angezeigten Gewichte ergibt das Flugzeuggewicht, das durch eine zweite Wägung mit untereinander vertauschten Waagen nachkontrolliert wird.

Fussball - Club

Mit dieser Nummer haben wir das besondere Vergnügen, Ihnen das 10-jährige Bestehen des Fussball-Club-Swissair anzeigen zu können.

Gleichzeitig mit dem kleinen Jubiläum hat unsere 1. Mannschaft auch ihr angestrebtes Ziel, den Aufstieg in die Serie "A" (oberste Spielklasse der Firmensportler) erreicht. Wir freuen uns zusammen mit den Aktiven zu diesem schönen Erfolg.

Um gut vorbereitet die Meisterschaft 57/58 antreten zu können, wurden einige Freundschaftsspiele vereinbart. Die 2. Mannschaft reiste anfangs August zum FC-Knorr nach Thayngen. Eine Woche später war der FC-Warteck aus Basel zu Gast und anderntags spielte das 1. Team gegen den FC-Cham. Zum Abschluss wurde noch der FC-Weinmann aus Schaffhausen (letztjähriger Schweizermeister) und die Elf der Verkehrsbetriebe Luzern empfangen.

Am 24. August begann unsere 2. Garnitur die Meisterschaft mit einem hohen Sieg in Schlieren und sicherte sich 8 Tage später in Kloten weitere 2 Punkte. Im 3. Meisterschaftsspiel konnte trotz Umdisponierungen 1 Punkt aus Wallisellen gerettet werden.

Mit etwelcher Spannung griff unsere 1. Mannschaft am 31. August in den Kampf ein. Das Team musste auswärts auf dem kleinen Platz der Brauerei Hürlimann antreten und holte sich gleich dank gutem Zusammenspiel den vollen Erfolg. Nicht vorausszusehen war der Sieg eine Woche später über die jungen, schnellen Elf-des FC-Migros.

Voranzeige für den ASIA-Cup

Am Samstag 19. Oktober 1957 spielt in Zürich die Air-Lingus (Irland) gegen die Swissair um den ASIA-Cup Viertelfinal. Bei diesem Spiel wird unser Schweizer - Riegel gegen das irische Stopper-System auf die Probe gestellt. Der Sieger wird im Frühling 1958 in Deutschland gegen die Lufthansa um den Halbfinal antreten können. Wir bitten alle Leser, dieses Datum für das sicher interessante Spiel vorzumerken und hoffen eine grosse Besucherzahl begrüßen zu können. Einzelheiten werden zur Zeit durch Anschläge bekanntgegeben.

M. Strahm